

Attraktive Lehrbetriebe – das Zentrum für Betagte und Kinder Neugut, das Alterszentrum Senesca und die Spitex Bündner Herrschaft feiern zusammen mit 11 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen deren Berufsabschluss

Manch einer mag sich fragen, ob ein Alterszentrum überhaupt ein attraktiver Lernort sei. Welcher junge Mensch absolviert freiwillig seine Ausbildung im „Pflegeheim“? Welche Berufe kann man denn dort erlernen?

Zugegeben, auf den ersten Blick ist ein Alterszentrum kein Ort, an dem man gerne und oft Zeit verbringt. Häufig verdrängt die Gesellschaft das Alter mit den unausweichlichen Einschränkungen und dem nahen Tod aus dem Bewusstsein. Dabei geht vergessen, dass all die alten Menschen im Alterszentrum einmal jünger waren, aktiv im Leben standen und jetzt auf ein Leben reich an Geschichten und Erfahrungen zurückblicken. Wir begegnen so vielen interessanten Menschen im Heim und können viel dabei lernen – dann, wenn wir bereit sind, den Menschen zu sehen und hinzuhören. Trotz alledem idealisieren wir unseren Berufsalltag nicht. Unsere Lernenden begegnen auch täglich Leiden, Einschränkungen und Verlusten und müssen sich mit der Endlichkeit des Lebens auseinandersetzen. Darum ziehen wir den Hut vor jedem jungen Menschen, der seine Ausbildung in einem Alterszentrum absolviert. Neben Fachkompetenzen entwickeln unsere Lernenden grosse persönliche und gesellschaftliche Sozialkompetenzen.

Das Thema „Alter“ umfasst heute eine Vielzahl spannender Aspekte. Mit ein Grund, weshalb die Ausbildung im Langzeitbereich im Laufe der letzten Jahre an Attraktivität gewonnen hat. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse gibt es zu vermitteln. Spezialisierungen in Fachbereichen oder Konzepten wie Gerontologie, Demenz und Palliative Care, Kinästhetik, Basale Stimulation, Validation sind möglich. Berufsabschlüsse können auf unterschiedlichen Bildungswegen erreicht werden. Junge Menschen erlangen das Fähigkeitszeugnis als Fachperson Gesundheit (FaGe) in einer 3-jährigen Grundbildung, Erwachsenen steht der Weg über die 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung offen. Das Studium zur diplomierten Pflegefachperson HF ist für FaGe aber auch für Quereinsteiger aus anderen Berufen oder Schulen im Vollzeitlehrgang oder berufsbegleitend möglich. Für Lernwillige jeden Alters bestehen geeignete Bildungswege. Seit 2016 können interessierte FaGe über eine eidgenössische Berufsprüfung den Fachausweis Fachfrau/-mann Langzeitpflege und –betreuung erwerben.

Aber nicht nur in Pflege und Betreuung bieten Langzeitinstitutionen Ausbildungen an. Hauswirtschaft, Küche, Betriebsunterhalt, Administration und Finanzen sind ebenfalls Arbeits- und Ausbildungsbereiche in Alterszentren. Qualifizierte und motivierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner begleiten unsere Lernenden durch Lehre und Studium.

ZBK Neugut, Landquart, Senesca Alterszentrum, Maienfeld und Spitex Bündner Herrschaft
Geschäftsleitung und Ausbildungsverantwortliche, 26. Juli 2017